

Ergebnisse des DFG-Projekts 'Die Stadtsprache Hannovers' – sprachliche Variation in einer mythologisch hochdeutschen Stadt

François Conrad (Leibniz Universität Hannover)

Die niedersächsische Landeshauptstadt genießt seit gut 200 Jahren den Ruf, die Stadt mit einem besonders „guten/besten“ Hochdeutsch zu sein. Empirische Forschungen, die diesen Mythos be- oder widerlegen, haben bislang allerdings gefehlt. Das DFG-Projekt 'Die Stadtsprache Hannovers' (www.stadtsprache-hannover.de, seit 1. Januar 2020) an der Leibniz Universität Hannover geht der Frage nach der sprachlichen Realität und (deren) Variation in Hannover objektsprachlich und subjektiv auf den Grund. Der Vortrag stellt die zentralen Ergebnisse des im März 2024 auslaufenden Projekts vor und zeigt, dass – wenig überraschend – auch/selbst in Hannover Variation sprachlich und diskursiv allgegenwärtig ist.